

Was wird eigentlich aus den arbeitslosen SPD-Ministern?

- Ex-Entwicklungsministerin **Heidemarie Wiecek-Zeul** erhält für ihre Ministerdienste ab sofort eine monatliche Rente von 9.430 €.
- Ein Arbeiter mit einem Durchschnittslohn müsste 347 Jahre arbeiten, um eine solche Rente zu bekommen. Bei der Ministerin reichten dafür 11 Jahre.
- Im Gegensatz zur Ministerin muss der Arbeiter für seine Rente allerdings Rentenbeiträge bezahlen.
- Ex-Gesundheitsministerin **Ulla Schmidt** bekommt »nur« 8.410 € monatlich ab sofort. Sie war ja auch nur 8 Jahre Ministerin.
- Wäre Ulla Schmidt mit ihren 60 Jahren statt Ministerin Quelle-Verkäuferin gewesen, würde sie nach zwei Jahren aus dem Arbeitslosengeld I in das Arbeitslosengeld II (Hartz IV) fallen. Dann bekäme sie 359 Euro im Monat.

In der Pariser Kommune wurde das sozialistische Prinzip begründet, dass alle Politiker ihre Arbeit für einen durchschnittlichen Arbeiterlohn machen. In der MLPD gilt dieses Prinzip heute noch